

**56. Beratung des Bundesarbeitskreises
der EU-Referent/innen (BAK)**

**am 23. September 2019 an der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn**

Protokoll



Montag, 23. September 2019, 13:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Universität Bonn, Alte Sternwarte, Poppelsdorfer Allee 47, 53115 Bonn,
Raum: Lyra (1. Stock)

Zeit	TOP	Thema	Akteure
13:00	1	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung durch die Universität Bonn Begrüßung durch den BAK 	<p><i>Dr. Holger Impekoven,</i> Leiter des Dezernats für Forschung und Transfer, Universität Bonn</p> <p><i>Dr. Heike Gernns</i> Sprecherin des BAK</p>
13:15	2	<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Planungen und Positionen zu Horizon Europe und Ausblick auf die deutsche Ratspräsidentschaft 2020 	<p><i>Dr. Erik Hansalek</i> Referatsleiter Referat 223 - Forschung und Innovation in der EU; BMBF</p>
14:45		Kaffeepause	
15:15	3	<ul style="list-style-type: none"> Das Horizont 2020 Dashboard und seine mögliche strategische Nutzung 	<p><i>Dr. Rolanda O'Connor</i> NKS-Lebenswissenschaften DLR PT und PtJ</p>
16:15	4	<ul style="list-style-type: none"> Die Alexander von Humboldt-Stiftung: Förderung von Wissenschafts- kooperationen zwischen exzellenten ausländischen und deutschen Forschenden 	<p><i>Walter Denk</i> Referatsleiter Geistes- und Gesellschaftswissenschaften Alexander von Humboldt-Stiftung</p>
17:15	6	<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Themen & Verschiedenes 	<p><i>Dr. Heike Gernns</i> <i>Linda Piálek</i> <i>Friederieke Noack</i></p>
18:00		Ende	

Liste der teilnehmenden Gäste

Name	Einrichtung
Dr. Gerhard Duda	HRK
Nils Wörner	HRK
Walter Denk	Alexander von Humboldt-Stiftung
Dr. Elisabeth Osinski	NKS Umwelt
Dr. Erik Hansalek	Referat 223 - Forschung und Innovation in der EU; BMBF
Dr. Rolanda O'Connor	NKS-Lebenswissenschaften; DLR PT und PtJ
Wilfried Diekmann	EU-Büro des BMBF
Dana Urban-Thielicke	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Dr. Elisabeth Denk	Universität für Bodenkultur Wien
Jennifer Striebeck	KoWi, Bonn
Annika Thies	Helmholtz-Gemeinschaft, Büro Brüssel
Prof. Dr. Sebastian Chml	Fraunhofer INT, Euskirchen

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des BAK

Bundesland	Name	Hochschule
Baden-Württemberg	Dr. Ursula Schlichter	Universität Mannheim
Bayern	Dr. Christina Nagler Angela Esgen	Ludwig-Maximilians-Universität München Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Berlin	Anke Engel	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Brandenburg	Marianne Polkau	Technische Hochschule Wildau
Bremen	Dr. Britta Lüder Silke Reinold	Hochschule Bremen Universität Bremen
Hamburg	Katharina Berghöfer Dr. Siegrid Meyer	Universität Hamburg Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Hessen	Dr. Christian Veldman Kristina Wege	Justus-Liebig-Universität Gießen Goethe Universität Frankfurt am Main

Mecklenburg-Vorpommern	Stephan Redlich	Universität Rostock
Niedersachsen	Dr. Heike Gernns	Leibniz Universität Hannover
Nordrhein-Westfalen	Dr. Ulrike Pag Franziska Gutsche Daniela Gerdes Rena Hohenstein	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Universität Paderborn Deutsche Sporthochschule Köln
Rheinland-Pfalz	Dr. Jörg Hansen Julia Doré	Technische Universität Kaiserslautern Universität Mainz
Saarland	Nina Christmann Anja Kasten	Universität des Saarlandes Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
Sachsen	Friederike Noack Dr. Kornelia Ehrlich	TU Dresden Universität Leipzig
Sachsen-Anhalt	Dr. Sigrid Köhne Martina Hagen	Universität Halle-Wittenberg Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Schleswig-Holstein	Linda Piálek	Universität zu Kiel
Thüringen	Thomas Mirow	TU Ilmenau
BAK AG Recht	Christian Jäger Elisabeth Baier	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Universität Tübingen

Begrüßung durch die Universität Bonn und den BAK

Herr Dr. Impekoven, Leiter des Dezernats für Forschung und Transfer, begrüßt die Teilnehmenden an der Universität Bonn und stellt die Universität und deren internationale Aktivitäten vor.

Anschließend begrüßt die Sprecherin des BAK, Frau Dr. Gernns, die Gäste und die Mitglieder des BAK zum öffentlichen Teil der Beratung und dankt Herrn Dr. Impekoven für die Möglichkeit an der Universität Bonn zu tagen sowie Frau Ulrike Pag und ihren Kolleginnen und Kollegen für die Organisation vor Ort.

TOP 1	Aktuelle Planungen und Positionen zu Horizon Europe und Ausblick auf die deutsche Ratspräsidentschaft 2020
--------------	---

Herr Dr. Erik Hansalek, Leiter des Referats 223 - Forschung und Innovation in der EU des BMBF stellt die aktuellen Planungen und Positionen des BMBF zu Horizont Europa vor und gibt einen Ausblick auf die deutsche Ratspräsidentschaft 2020.

Er berichtet über den aktuellen Verhandlungsstand, die vorläufige Struktur nach dem Trilog und geht hier im Besonderen auf die Themenschwerpunkte der Missionen ein. Anschließend stellt Herr Dr. Hansalek den aktuellen Stand zur Budgetverteilung vor und merkt an, dass hier noch die Abstimmung zum MFR abzuwarten sind, vor allem die Position der Politikfelder Agrarpolitik und Strukturpolitik. Des Weiteren zeigt Herr Dr. Hansalek auf, dass es hinsichtlich der Beteiligungsregeln eine hohe Kontinuität zu Horizont 2020 geben wird. Allerdings wird es hinsichtlich der Partnerschaften in Horizont Europa einen neuen Ansatz geben im Sinne einer neuen Generation von strategischen, ambitionierten und zielorientierten F&I Partnerschaften, um die Politikziele der EU effektiver zu erreichen. Hinsichtlich der aktuellen Planungen zu Horizont Europa stellt Herr Dr. Hansalek abschließend noch die Neuerungen im EIC und EIT vor. Im Anschluss daran gibt Herr Dr. Hansalek einen Ausblick auf die deutsche Ratspräsidentschaft. Er verdeutlicht hier die Unwägbarkeiten der politischen Agenda im 2. Halbjahr bezüglich des Abschlusses der MFR-Verhandlungen, dem Brexit und der Zielsetzung der neuen Kommission.

Diskutiert wurden u.a. die Koordinationsmüdigkeit deutscher Forschenden, Hintergründe und Bedenken zur Förderung durch Lump Sums sowie die Rolle von kleinen Kooperationsprojekten vs. großer Verbünde (wie KIC, FET-Flagships)
Detaillierte Informationen und Hintergründe finden sich in der Präsentation von Herrn Dr. Erik Hansalek.

TOP 2	Das Horizont 2020 Dashboard und seine mögliche strategische Nutzung
--------------	--

Frau Dr. Rolanda O'Connor, Mitarbeiterin der NKS-Lebenswissenschaften, stellt das Horizont 2020 Dashboard und seine mögliche strategische Nutzung vor. Das Dashboard ist eine App, mit dessen Hilfe die H2020- Vertrags- und –Antragsdaten visualisiert werden können.

Frau Dr. Rolanda O'Connor zeigt anhand von verschiedenen Beispielen den Umgang mit dem Dashboard auf, welche Funktionen und Filtermöglichkeiten es hat und wie man die Ergebnisse korrekt auswertet und exportiert.

Detaillierte Informationen und ein Manual zu den einzelnen Schritten, finden sich in der Präsentation von Frau Dr. O'Connor.

TOP 3	Die Alexander von Humboldt-Stiftung: Förderung von Wissenschaftskooperationen zwischen exzellenten ausländischen und deutschen Forschenden
--------------	---

Herr Walter Denk, Referatsleiter Geistes- und Gesellschaftswissenschaften der Alexander von Humboldt-Stiftung, stellt in seiner Präsentation die Förderung von Wissenschaftskooperationen zwischen exzellenten ausländischen und deutschen Forschenden dar. Neben der Geschichte, den Arbeitsbereichen und der Finanzierung der Humboldt-Stiftung, spricht Herr Denk über die Förderangebote.

Die Möglichkeit des Aufbaus von nachhaltigen internationalen Netzwerken wurde als eine Schnittstelle zu der EU-Förderung diskutiert.

Detaillierte Informationen zu den Förderangeboten sind der Präsentation zu entnehmen.

TOP 4	Aktuelle Themen & Verschiedenes
--------------	--

Frau Jennifer Striebeck, die neue Leiterin des Bonner Büro der KoWi, stellt sich dem Plenum vor und kündigte vier Veranstaltungen der KoWi für EU-Referentinnen und – Referenten zu Horizon Europe an:

- Universität Frankfurt, 20. Oktober 2020
- HAW Hamburg, 11. November 2020
- Universität Leipzig, 8. Oktober 2020
- Universität Duisburg-Essen, 19. November 2020.

Es folgte ein Austausch mit den EU-Referentinnen aus Österreich und der anwesenden Forschungseinrichtungen im Hinblick auf die Konsultationen und geplanten Implementierungen von Horizon Europe. Hieraus ergab sich der gemeinsame Wunsch sich zukünftig stärker zu vernetzen und ggf. zu ausgewählten Aspekten gemeinsam aktiv zu werden. Die nächste BAK-Sitzung findet am 26.3.2020 an der Technischen Universität Dresden statt.

Die Sitzung wird mit einem Dank an alle Beitragenden und Organisatorinnen geschlossen.